

AMOTHERM[®] STEEL WB

System für den passiven Brandschutz für Stahl

Stand Juni 2015

Dämmschichtbildender Brandschutzanstrich auf Wasserbasis für Stahlbauteile

Produktart: AMOTHERM STEEL WB ist eine wasserverdünnbare Einkomponenten-Brandschutzbeschichtung auf Basis einer Polymerdispersion in Kombination mit speziellen Reaktionsstoffen. Das Produkt schäumt unter Hitzeeinwirkung stark auf und bildet eine thermoisolierende Dämmschicht.

Anwendungsbereiche: Dämmschichtbildende Brandschutzbeschichtung zur Verlängerung der Feuerwiderstandsdauer von Stahlbauteilen (Trägern, Stützen, Fachwerkstäben) mit offenen und geschlossenen Profilen in Wohn- oder Industriebauten. Geeignet für die Anwendung im Innenbereich und in trockenen, überdachten Bauten. Bei Anwendung unter abweichenden klimatischen Bedingungen (direkter Witterungseinfluss, hohe Luftfeuchtigkeit oder ständige Nässe sowie Einwirkung aggressiver Gase) muss die Brandschutzbeschichtung mit einer schützenden Endbeschichtung aus der Produktlinie AMOTHERM STEEL TOP oder einem gleichwertigen Produkt endbeschichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Technisches Büro.

Klassifizierung: Die Klassifizierung der Feuerwiderstandsfähigkeit von mit AMOTHERM STEEL WB geschützten Stahlbauteilen wurde nach EN 13381, Teil 8 in Übereinstimmung mit dem Verfahren nach EN 13501, Teil 2 durchgeführt. Klassifizierungsbericht Nr. 10040917 des IBS Linz vom 21.04.2011.

Technische Daten

Produktart:	Einkomponenten-Brandschutzbeschichtung
Farbton:	Weiß
Dichte:	1300 -1400 g/l
Lieferviskosität:	Thixotrop
Festkörper:	66 - 72 %
Trocknung:	nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken, nach ca. 24 Stunden durchgetrocknet.
Überstreichbarkeit:	nach 24 - 48 h überstreichbar
Lagerung:	Im originalverschlossenen Gebinde bei kühler und trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Nur in Originalgebinden und für Kinder unzugänglich lagern.
Lieferform:	Wie in der preisliste empfohlen

Die Trockenzeiten des Produkts wurden bei 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 60% gemessen und beziehen sich auf eine Nassfilmstärke von 1000 µm. Abweichende Schichtstärken sowie andere Witterungsbedingungen können zu beträchtlichen Änderungen der oben genannten Werte führen.

Verarbeitungshinweise

Bei der Verarbeitung von AMOTHERM STEEL WB sind insbesondere die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde und das Sicherheitsdatenblatt zu beachten. Weitere Informationen und Ausführungen zum Brandschutzsystem sind in der jeweiligen ANWENDUNGSANLEITUNG beschrieben. Die technischen Unterlagen können auf der Webseite des Unternehmens unter der Adresse www.amonnfire.it heruntergeladen werden.

Vorbereitung des Untergrunds: Der zu behandelnde Untergrund muss sorgfältig gereinigt werden. Reste von Rost, Zunder, Schmutz sowie Fett- und Ölsuren sind komplett zu entfernen. Bei neuen Oberflächen wird

AMOTHERM[®] STEEL WB

System für den passiven Brandschutz für Stahl

Stand Juni 2015

Sandstrahlen entsprechend Reinheitsgrad SA 2½ empfohlen. Altanstriche sind auf Tragfähigkeit und Eignung der Überstreichbarkeit zu überprüfen und vorzubereiten. Alte, schlecht haftende Anstrichschichten und sonstige grobe Verunreinigungen sind mit Spachtel, Drahtbürste oder mit anderen geeigneten Werkzeugen restlos zu entfernen. Danach die Oberfläche gründlich entstauben.

Vor der Applikation von AMOTHERM STEEL WB muss der Untergrund mit dem Produkt AMOTHERM STEEL PRIMER oder einer anderen geeigneten Korrosionsschutzgrundierung bzw. einem Haftprimer grundiert werden. Bei Verwendung von anderen als der im System empfohlenen Korrosionsschutzgrundierungen muss vor dem Aufbringen des Dämmschichtbildners die Verträglichkeit und Haftung des vorgesehenen Anstrichaufbaus geprüft werden.

Besondere Hinweise: Die beschichteten Elemente und Konstruktionen müssen bis zum Abschluss der Beschichtungsarbeiten einschließlich Schutzlackauftrag vor direkten Witterungseinflüssen geschützt werden.

Bei Regen, Nebel, vorhandener oder einsetzender Tau- oder Kondenswasserbildung sind die Arbeiten unbedingt aufzuschieben bzw. einzustellen.

AMOTHERM STEEL WB nur bei Temperaturen zwischen + 5 und + 50°C sowie einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80% verarbeiten. Taupunkt beachten.

Bei der Verarbeitung sind die für Lackierarbeiten relevanten Arbeitsschutzvorschriften zu beachten. Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen und für eine ausreichende Lüftung sorgen.

Aufbringmenge: Die Aufbringmenge von AMOTHERM STEEL WB ist abhängig von Art und Dimension der Bauteile, der geforderten Feuerwiderstandsklassen und der kritischen Versagenstemperatur. Kalkulationen der Aufbringmengen für einzelne Projekte können unverbindlich von unserem Lieferanten angefordert werden. Die erforderliche Mindestschichtstärke ist unbedingt einzuhalten und während der Verarbeitung laufend zu kontrollieren. Die Messung der Trockenschichtstärke soll frühestens nach 24 Stunden Trocknung an mehreren Stellen der Bauteile bzw. Konstruktion durchgeführt werden.

Auftragsart: Airless-Spritzen, streichen, rollen. Das Material vor der Verarbeitung mit einem geeigneten Rührwerk sorgfältig aufrühren. Beim Airless-Spritzen können Auftragsmengen von 800 - 1000 g/m² in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Airless-Gerät: Kompressionsverhältnis mindestens 40:1, Mindestdruck 150 bar, selbstreinigende Düse 31 mils (0,89-0,99 mm), Förderschlauch 3/8"; ggf. vorhandene Filter müssen entfernt werden. Im Streichverfahren oder mittels Rollauftrag können pro Arbeitsgang 400- 500 g/m² Produkt aufgetragen werden.

Verdünnung: Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, maximal 5 % Wasser zugeben.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Endbeschichtung: Die Endbeschichtung darf frühestens 48 Stunden nach Aufbringen der letzten Schicht des Dämmschichtbildners aufgetragen werden. Wird die Brandschutzbeschichtung in Innenräumen mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit und ständiger Belastung durch Kondenswasser verwendet, muss mit einem geeigneten Schutzlack in ausreichender Schichtstärke endbeschichtet werden. Auch für Bauteile und Konstruktionen, die mechanischer Beanspruchung oder chemischer Belastung ausgesetzt sind, ist ein Schutzlack erforderlich. Für Anwendungen im Außenbereich muss ebenfalls ein Schutzlack aufgetragen werden. Der Zustand der Endbeschichtung ist regelmäßig zu kontrollieren. Bereiche mit starker Abwitterung, sowie eventuell vorhandene Beschädigungen, müssen umgehend ausgebessert werden, damit die Schutzwirkung der Endbeschichtung erhalten bleibt. Stehende Nässe auf der Oberfläche ist unbedingt zu vermeiden. Bei Fragen zur Produktauswahl und zu Aufbauvorschlägen für die dauerhafte Anwendung im Freien oder unter aggressiven Umgebungsbedingungen wenden Sie sich bitte an unser Technisches Büro.

Die Information dieses Dokuments entsprechen dem Informations-, Entwicklungs- und Einsatzstands unseres Produkts. Die Art und die Bedingung der Materialanwendung liegen außer unserer Kontrolle, weshalb wir nur für die gleichbleibende Qualität des gelieferten Produkts haften.